



Bergedorfer Zeitung

Lauenburgische Landeszeitung

Adresse dieses Artikels: <https://www.bergedorfer-zeitung.de/bergedorf/article215208931/Straßentheater-aus-Peru-lehrt-den-Klimaschutz.html>

MORGEN IM SACHSENTOR

30.08.2018, 03:10

Straßentheater aus Peru lehrt den Klimaschutz

Gymnasium Lohbrügge hat die „Kulturkarawane“ zu Gast



ANZEIGE MAGAZIN

Anstoß 2018/19 – kostenlos erhältlich

Alles Wichtige über unsere Heimatvereine, von der Oberliga bis zur Kreisklasse, auf 52 Seiten. [mehr](#)

Lohbrügge. Ein Seil, ein Gummibaum, eine Kerze und Geräusche aus dem Dschungel – viel mehr brauchen die sieben Darsteller in ihren fantasievollen Kostümen nicht. Auf der Bühne des Gymnasiums Lohbrügge zeigen sie wortlos, aber jonglierend, auf Einrädern und mit feinsten Akrobatik, wie sich der Klimawandel in ihrer Heimat Peru anfühlt: Mal sind die Täler überschwemmt, mal vertrocknet die Ernte auf den Feldern im Hochland der Anden. Und immer mehr wilde Tiere beschleichen nachts die Dörfer, weil sie in den Wäldern nicht mehr genug Nahrung finden.

„Sand und Strohmatte“ heißt ein Zirkus-Theaterprojekt aus der Nähe von Lima, das jetzt für einige Wochen in Hamburg Station macht und sechs Schulen besucht im Namen der „Kinderkulturkarawane“. „Die Schüler glauben, dass Liebe und Hoffnung etwas in der Welt verändern können“, sagt die Lohbrügger Lehrerin Shirley Valverde, die nicht zuletzt die deutschen

Jugendlichen zum Umdenken anleiten will. Die Themen Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit beschäftigen auch die Gastgeber aus der Klasse 10 c: „Wir wollen mit den Peruanern noch Bäume pflanzen und eine Weltkugel aus Plastikmüll bauen“, erzählt Olivia (16), die sich zugleich darüber wundert, dass die Gäste weder eine Playstation noch Döner kennen. „Sie lieben unseren Frieden, weil sie daheim immer Angst haben müssen, entführt zu werden“, ließ sich Noreen (15) berichten. „Dort ist es immer heiß“, weiß Jonatan, der jedes zweite Jahr nach Brasilien reist, ins Heimatland seiner Mutter.

Mit ihren südamerikanischen Gästen wollen die Zehntklässler noch einen Tanz einstudieren und dann gemeinsam eine Street-Performance aufführen: Morgen, 11.30 Uhr, treten sie für alle Bergedorfer im Sachsenor, vor St. Petri und Pauli, auf.

Wer die Show verpasst, hat am 17. September eine neue Gelegenheit: Um Umwelt und Klima geht es auch, wenn die „Kulturkarawane“ an der Stadtteilschule Bergedorf Halt macht. Dann werden es Jugendliche aus Tansania sein, die Akrobatik und Theater zeigen, zur öffentlichen Vorführung um 10 Uhr an den Ladenbeker Weg einladen.

Dass sich Hamburgs Schulen für den Klimaschutz einsetzen, betont stets Schulsenator Ties Rabe (SPD), der die CO₂-Emission um jährlich 1300 Tonnen senken will. 7,5 Millionen Euro hat nun die Finanzbehörde bereitgestellt für die „Gründächer-Offensive“. Bereits 52 Schulen haben Gründächer, jetzt können weitere 137 000 Quadratmeter Dachfläche begrünt werden.

(stri)

© Bergedorfer Zeitung 2018 – Alle Rechte vorbehalten.